

24.3.1930

Bb.Nr. 4420/29

An den Herrn Praesidenten des Archaeologischen Instituts  
des Deutschen Reiches, Berlin.

Ihrer Weisung entsprechend sende ich nachstehend einige Vorschlaege fuer Ernennungen zu Institutsmitgliedern ein, um die Frist des 1. April nicht zu versaeumen. Ich muss aber dazu bemerken, dass einerseits Herr Wrede abwesend ist, anderseits nicht alles einschlaegige Material mir zur Verfuegung steht-.

Zum Ehrenmitglied moechte ich Herrn Leonardos vorschlagen, der nicht nur einer der besten und ernstesten griechischen Gelehrten ist, sondern auch einer der selbstlosesten und hilfreichsten, auch einer der treuesten Freunde der deutschen Sache, der sogar in den kritischsten Zeiten des Krieges nie versagt hat. Seine grosse Bescheidenheit hat ihn stets daran gehindert, sich gebuehrend ins Licht zu setzen. Jetzt ist er sang-und klanglos pensioniert worden. Wir sind ihm zweifellos eine Anerkennung, ein Zeichen der Dankbarkeit schuldig. Man kann sich allerdings fragen, ob die Ernennung zum Ehrenmitglied nicht unliebsame Folgen haben koennte, da auch Herr Kastriotis unmittelbar vor der Pensionierung steht.

Zum Prdentlichen Mitgliede schlage ich Herrn Theophanidis vor, falls er es noch nicht ist, zu Korrespondierenden Fraeulein Varuch und, auf Anraten von Herrn Doerpfeld, den Rechtsanwalt Georgios Chondronikis, der aus Pergamon stammt und jetzt auf Mitylene



lebt. Er ist uns in Pergamon viele Jahre lang sehr hilfreich entgegengekommen.

Der Erste Sekretar